

Vorwort

Jo Enzweiler

Mit der vorliegenden Publikation "Werner Bauer, Werke 1959-1989" gelingt es dem Institut für aktuelle Kunst im Saarland die schon begonnene Reihe der Werkverzeichnisse saarländischer Künstler fortzusetzen.

Auch dieser Band soll dazu mithelfen, Materialien bereitzustellen, auf deren Grundlage später geschichtliche Zusammenhänge künstlerischer Arbeit erforscht werden können.

Gerade unter diesem Gesichtspunkt ist es von besonderem Interesse, dass unter Mitarbeit des Künstlers selbst eine wichtige, nahezu abgeschlossene Werkphase in einem ersten Teil eines Werkverzeichnisses dokumentiert werden kann.

Die Vergabe des Sparda-Bank-Preises 2001 an Werner Bauer ist Anlass genug, die Arbeiten, die zwischen 1954 und 1989 entstanden und der Öffentlichkeit in einer Gesamtübersicht zugänglich zu machen.

Es fügt sich gut, dass Gottfried Köhler über Jahre hinweg die entstehenden Arbeiten jeweils fotografisch dokumentiert hat und dass Isolde Köhler-Schommer schon früh damit begonnen hat, das Werk Werner Bauers wissenschaftlich zu begleiten. So konnte in langer Zeit eine hervorragend aufbereitete Dokumentation entstehen, die in besonderer Weise der Werkphase gerecht wird.

Wie immer haben darüber hinaus viele am Zustandekommen mitgewirkt – alle haben Anteil am Erfolg der Zustände kommen dieses Buches.